

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 48 (1986)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Maschinenmarkt

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

werden können, ohne das Sichtfeld einzuschränken. Die Bedienung ist dank dem Wahlschalter jedermann sofort verständlich und die Installation ist an jedem Fahrzeug mit einer ausführlichen Montageanleitung selbst ausführbar. Wichtig für die Benutzer: Diese Geräte sind «Swiss made», es werden also auch nach Jahren keine Service-Probleme entstehen.

Zuber, Agrolec AG, Oberstammheim

## Kostenloses Diagramm ersetzt teure Technik

Mit nachstehendem, für alle Steyr-Traktoren erhältlichen Diagramm kann man ersehen, für welche Fahrgeschwindigkeit und Zapfwellendrehzahl welcher Gang eingelegt werden muss. Und nicht nur das: Das Schaubild informiert auch, bei welchen Motordrehzahlen (= Motorauslastungen) die gewünschte Kombination von Fahrgeschwindigkeit und Zapfwellendrehzahl erreicht wird. Diese kraftstoffsparende

und maschinenschonende Wahlmöglichkeit besteht vor allem bei Traktoren mit eingebauter Vierfachzapfwelle.

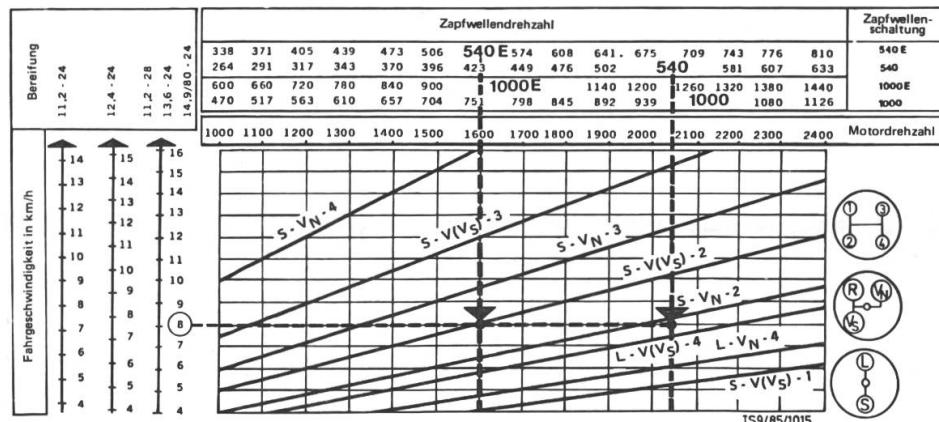
Diese Daten können entweder mit aufwendiger Technik ermittelt oder eben am Traktor-Diagramm abgelesen werden. Man sucht links die gewünschte Fahrgeschwindigkeit und oben die erforderliche Zapfwellendrehzahl. Die Schnittpunkte der Geraden zeigen dann die Gänge an, unter denen man wählen kann.

Das Traktor-Diagramm findet sich in den Betriebsanleitungen der neuesten Steyr-Traktoren und ist überdies – auch für die älteren Modelle – jetzt als Klebefolie erhältlich, die am besten hinter der Windschutzscheibe angebracht wird. Diese Klebefolie kann kostenlos angefordert werden bei der Steyr-Daimler-Puch AG, Abteilung Produkttechnik, A-4300 St. Valentin. Bei der Bestellung ist die Typenbezeichnung des Traktors anzugeben, für den die Klebefolie bestimmt ist, und seine Höchstgeschwindigkeit (= Getriebeausführung).

## Diagramm zur Ermittlung der Gänge in Abhängigkeit von Zapfwellendrehzahl und Fahrgeschwindigkeit für den Traktor Typ Steyr 8057

**Leseanleitung:** Soll z. B. bei einer Zapfwellendrehzahl von 540 U/min eine Fahrgeschwindigkeit von 8 km/h erreicht werden, so bieten sich beim Steyr 8075 mit 30 km/h Höchstgeschwindigkeit (= 16/8-Gang-Ausführung) und der Triebradbereifung 13,6-24 folgende Wahlmöglichkeiten an:

ZW-Schaltung	Motordrehzahl	Gang
540 E	1600 U/min	S-V(Vs)-2
540	2000 U/min	S-VN-2



## Erfreuliche Ertragslage bei den Landmaschinen

Die Rohrer-Marti-Gruppe realisierte im Geschäftsjahr 1985 einen um 6% auf 46,9 Mio. Fr. erhöhten Umsatz. Die Steigerung wurde hauptsächlich von der Ulrich Rohrer-Marti AG in Zollikofen erzielt, deren Tätigkeit in Vertrieb und Wartung von Baumaschinen, Industriekranen und Kompressoren liegt. Die Gewinnmarge litt aber nach wie vor unter der gedrückten Nachfrage nach Investitionsgütern in der Baubranche. Erfreulich entwickelte sich dagegen die Ertragslage bei der Tochtergesellschaft AG Rohrer-Marti in Regensdorf, die Traktoren, Landmaschinen und Hubstapler vertreibt. Die konsolidierte Rechnung der Gruppe schloss mit einem Gewinn ab, doch wird lediglich bei der Gesellschaft in Regensdorf eine Dividende von 6% (im Vorjahr 5%) ausgeschüttet. Das laufende Jahr hat sich gut angelassen.

## Neuer Wind im Traktorenmarkt

Nachdem im Traktorenmarkt seit mehreren Jahren eine allgemeine Stagnation zu verzeichnen war, nahmen die Traktorverkäufe im letzten Jahr um 5,6% zu. Insgesamt wurde 4211 Traktoren neu immatrikuliert.

P.B.

## Hürlimann-Traktoren im Aufwind

Das traditionsreiche, 1929 gegründete Schweizer Traktoren-Unternehmen, die Hürlimann-Traktoren AG in Wil SG, ist nach einer Phase der Restrukturierung und Reorganisation stark im Aufwind. 1985 wurden in der Schweiz 442 (1984: 383) Hürlimann-Traktoren neu in Verkehr gesetzt, was einer Zunahme von 15,7% entspricht. Gemäss Generaldirektor Joseph E. Huber erhöhte sich der Marktanteil im gleichen Zeitraum von 9,6 auf 10,5%, wodurch die Nummer 2 auf dem Schweizer Markt ihren Abstand auf die «Verfolger», vergrössern konnte.



## GVS Land- und Kommunalmaschinen bezieht Neubau

Nach 18monatiger Bauzeit hat die Abteilung Land- und Kommunalmaschinen des Landw. Genossenschaftsverbandes Schaffhausen (GVS) den Neubau in Schaffhausen bezogen.

Es war im Jahre 1964 als der GVS den Generalimport für Fendt-Traktoren und Geräteträger für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein übernahm.

Die rasante Entwicklung der letzten zehn Jahre sprengte die vorhandenen Räumlichkeiten, sodass nicht mehr in allen Belangen rationelle Arbeitsabläufe möglich waren. Dazu kam die sukzessive Übernahme weiterer Generalvertretungen.

Mit dem Aushub des Neubaus wurde Ende Juli 1984 begonnen. Der Umzug vollzog sich von Anfang bis Ende Dezember 1985. Der Neubau kann in folgende Baukörper unterteilt werden: Werkstatt mit Wasch- und Spritzraum, Ersatzteillager-Hochregal und konventionell, Ausstellungshalle mit Schulungsräumen, Büros.

Selbstverständlich wurde darauf geachtet, dass die Erweiterungsmöglichkeiten für die Zukunft gegeben sind. Die voraussichtliche Bau summe beträgt Fr. 7. Mio.

Der Umsatz von GVS Land- und Kommunalmaschinen konnte in den vergangenen 10 Jahren von 7,5 Mio. auf 20 Mio. gesteigert werden.

## Landtechnik-Pionier hat Jubiläum

In einer umfassenden Kampagne ruft die Deutz-Fahr jetzt allen an der Geschichte der Landtechnik Interessierten in Erinnerung, dass einige bahnbrechende, die landtechnische Entwicklung bestimmende Ereignisse im Jahre 1986 Jubiläum feiern.

Vor 50 Jahren – 1936 – setzte in Köln die Produktion des ersten speziell für kleinbäuerliche Betriebe entwickelten Traktors, des berühmten «11PS-Deutz-Bauernschlep-

per» ein. Bis 1950 sind von diesem Modell 18'816 Stück gebaut worden, von denen – und das gleich schon einer Sensation – heute noch 854 Stück in der Bundesrepublik zugelassen sind.

Ein noch älteres, in diesem Jahr zu begehendes Jubiläum ist der vor 60 Jahren – nämlich 1926 – erste in Serie gebaute Dieseltraktor der Welt, der MTH 222 von Deutz (s. Foto).

Genau 35 Jahre alt ist die Verwendung luftgekühlter Motoren im Traktorenbau. Von dem «15er Deutz», F1L 514, laufen heute noch 8562 Exemplare!

Vor 35 Jahren – auf der DLG-Ausstellung 1951 – erregte eine weitere spektakuläre Entwicklung Aufsehen: der erste selbstfahrende Mähdrescher aus Deutschland – der «MDL» – war entstanden – eine landtechnische Pioniertat von Fahr. Und 10 Jahre später – also vor 25 Jahren – verließ der erste Kreiselheuer von Fahr die Werkshalle in Gottmadingen am Bodensee. Damit wurde die Kreiselrevolution in der Futterernte eingeleitet. Über eine Million Kreiselgeräte hat Deutz-Fahr seitdem gebaut, ein einsamer Rekord in der Landmaschinenbranche.

*Würgler & Co, Affoltern a. A.*

